

Vom Industriemeister zum Berufsschullehrer

Beitrag von „JackD27“ vom 11. März 2009 12:43

Hallo zusammen,

ich werde meine Ausbildung zum Industriemeister Metall im Mai diesen Jahres hoffentlich erfolgreich beenden.

In der freien Wirtschaft leite ich derzeit eine kleine Fertigungsabteilung.

Nebenberuflich begleite ich leistungsschwache Berufsschüler durch ihre Ausbildung und leite Prüfungsvorbereitungskurse.

Diese Tätigkeit macht mir ziemlich viel Spaß, sodaß ich mir vorstellen kann einmal hauptberuflich zu Unterrichten.

Ich habe mich im Internet schlau gemacht und erfahren, dass ich Fachlehrer bereits einsteigen könnte, allerdings interresiere ich mich ebenfalls dafür Lehre für den allgemeinbildenden und berufsbezogenen Unterricht zu werden.

Deshalb benötige ich Informationen zum Weg des Meisters zum Berufsschullehrer hinsichtlich Dauer, Studium, Einkommen usw.

Hier meine konkreten Fragen:

- Wie lange dauert ein Studium?
- Was muss/ kann ich studieren (Mathe, Physik auf Lehramt) oder wie muss ich mir das vorstellen?
- Wie erfolgt die Pädagogische Ausbildung?
- Welche Prüfungen kommen auf mich zu?
- Gibt es Erfahrungswerte hinsichtlich der Voraussetzungen die man mitbringen sollte für ein solches Studium (ich habe mittlere Reife, Berufsausbildung, Meister). Ist das Studium machbar oder höchstanspruchsvoll sodaß Abitur mit Mathe- Leistung o.ä. zu empfehlen wäre?
- Wie hoch ist das Einkommen während der Ausbildungsphasen?
- Kann ich nebenberuflich studieren? Eventuell schon als Fachlehrer im Vorfeld beschäftigt sein?
- Wo bekomme ich noch weitere Informationen

Wäre toll wenn ich über diesen Weg die ein oder andere Info bekommen würde. Bedanke mich schonmal im Vorfeld!

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 11. März 2009 22:57

Wenn ich mich recht entsinne, ist es bereits an einigen Universitäten und / oder einigen Bundesländern möglich mit einem Meister direkt an die Uni zu gehen, ohne das Abitur nachmachen zu müssen.

Ich weiß jedoch nicht recht, ob das ganze empfehlenswert ist: Das Studium dauert mindestens fünf Jahre plus das sich anschließende Referendariat. Also ein Haufen Zeit ohne Einkommen. Und als Industriemeister verdienst Du doch nicht schlecht ?!?! Bei uns im Unternehmen (9.000 Mitarbeiter weltweit) bekommt ein Meister genausoviel wie ein Ingenieur, je nach Betriebszugehörigkeit und Tätigkeit sind das zwischen 50 und 60 t€. Da würde ich an Deiner Stelle meine Neigung zum Unterrichten bei den Azubis ausleben.